

Quer durchs Land

- der „mag's“ -Wanderführer



SR[®]
FERNSEHEN

Mein
Saarland

Vorwort

Liebe mag's-Freunde, liebe Wander-Fans,

Wandern wird als Freizeitvergnügen beziehungsweise Trendsportart immer beliebter – und zwar quer durch alle Altersklassen. Insbesondere das Saarland hat sich in den letzten Jahren einen hervorragenden Ruf als Wanderregion erworben. Die in dieser Broschüre beschriebenen Routen wollen nicht in Konkurrenz zu den zahlreichen Premiumwanderwegen treten. Ganz im Sinn der mag's-Philosophie gehen unsere Reporter eigene Wege: sie haben gründlich recherchiert und eigene Wanderungen zusammengestellt, denen eins gemeinsam ist: sie führen Sie zu besonderen Orten und besonderen Menschen, die Sie sonst vielleicht nie kennengelernt hätten. Und sie vermitteln dabei saarländische Tradition, saarländische Eigenheiten, saarländische Geschichte.

Das bedeutet aber auch: die meisten Routen bzw. Routenteile haben unsere Reporter mit Unterstützung ortskundiger Wanderfreunde ganz individuell zusammengestellt, es gibt demzufolge keine entsprechende Beschilderung an den Wegen. Auch die Begehbarkeit einzelner Teilstrecken kann nicht in jedem Fall garantiert werden. Ebenso können einzelne Strecken nicht für Jedermann geeignet sein – bitte schätzen Sie Ihre Leistungsfähigkeit, Ihre Wandererfahrung und mögliche Gefahren selbst realistisch ein. Die Liste der Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten wurde subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit zusammengestellt, sie sagt nichts über deren Qualität oder die Qualität der nicht aufgeführten Gastronomiebetriebe bzw. Sehenswürdigkeiten aus.

Viel Spaß bei der Lektüre und beim „Nachwandern“ wünscht Ihnen Ihr mag's-Team



Willibrord Ney
Leiter Programmgruppe
Landesmagazine Fernsehen, regionale Kultur

PS: Bis in die zweite Jahreshälfte 2013 können Sie unsere beiden Wandersendungen, auf denen diese Broschüre basiert, in der SR-Mediatheak streamen. Wählen Sie die mag's-Ausgaben vom 12. Juli 2012 bzw. 4. Oktober 2012.

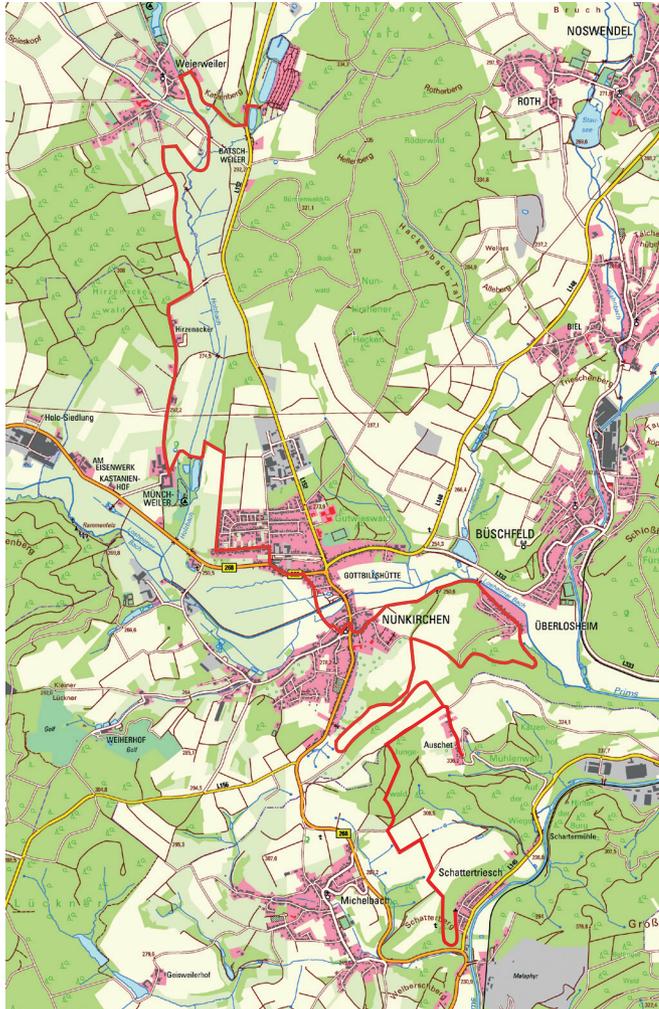
Route 4: Ausblicke und Einblicke – Von Schattertriesch zu den Schwarzrinder Seen

mag's Wanderroute Nr. 4:

MAGAZIN SAAR

Ausblicke und Einblicke –

Von Schattertriesch zu den Schwarzzinder Seen



Auf seiner Wanderung wurde mag's-Moderator Willibrord Ney von einer Wandergruppe aus Schmelz und Bürgermeister Armin Emanuel begleitet. Die Wanderung fand im Mai 2011 statt.

mag's-Moderator Willibrord Ney macht sich auf zum Schatter Fels. Hier beginnt die 15 km lange Wanderroute. Der Aufstieg ist steil, die Strapazen werden jedoch mit einem fantastischen Panoramablick über Schattertriesch (Gemeinde Schmelz) belohnt. Zu sehen ist unter anderem einer der größten Steinbrüche im südwestdeutschen Raum: der Michelbacher Steinbruch.

Schattertriesch selbst wurde in Vorbereitung auf den Zweiten Weltkrieg als Arbeitsdienstlager gegründet. Die Wohnhäuser wurden erst in der Nachkriegszeit gebaut.



Blick auf Schattertriesch.

Nach diesem spektakulären Auftakt präsentiert Bürgermeister Emanuel eine Stelle, die einen wunderschönen Blick über den Ortsteil Michelbach bietet. Wir erfahren außerdem, dass Schmelz mit seinen über 160 km Wanderwegen als typische Wandergemeinde gilt. Weiter geht's zum höchstgelegenen Ortsteil von Schmelz: Auschet.



Willibrord Ney unterwegs mit dem Schmelzer Bürgermeister Armin Emanuel.

Für Menschen, die gerne in der Natur wohnen, ist Auschet der perfekte Ort zum Leben. Der kleinste Gemeindeteil von Schmelz mit nur 53 Einwohnern entstand im Jahre 1820. Damals verschlug es die Menschen wegen der stark wachsenden Bevölkerung in Limbach und der landwirtschaftlichen Nutzflächen hierher.



Idyllisch wohnen in Auschet (Landhaus mit Badeweiher).

Vom Aussichtspunkt am nördlichen Ortsausgang von Auschet hat man eine fantastische Sicht auf den Hochwald und Nunkirchen.

Bergab geht's zum Nunkircher Bach. Hier wurde früher nach Halbedelsteinen gegraben. Auch heute trifft man noch auf Hobby-Edelsteinsucher. Helmut Zenner, der die Wandergruppe begleitet, ist einer von ihnen. Er zeigt uns, was man heute noch an so genannten „Schmucksteinen“ finden kann: zum Beispiel den Jaspis. Dieser wurde früher blau eingefärbt, in Idar-Oberstein weiterverarbeitet und in alle Welt verkauft.

Unsere Tour führt uns nach Überlosheim. Diesen Namen bekam der Ort, weil er jenseits von Buschfeld „über dem Losheimer Bach“ errichtet wurde. 1836 wurden hier „Fahrendes Volk“, Korbflechter, Besenbinder usw. zwangsangesiedelt. Sie brachten ihre eigene Sprache mit: „Jenisch“, eine so genannte Händler- und Vagantensprache, die auch heute noch einige ältere Dorfbewohner sprechen können.



Willibrord Ney, Bürgermeister Armin Emanuel und die Wandergruppe bei einer deftigen saarländischen Brotzeit nahe Überlosheim.

Nach einer kurzen Verschnaufpause in Überlosheim machen wir uns über Nunkirchen auf nach Münchweiler. Hier steht mit Schloss Münchweiler eines der schönsten Barockschlösser des Saarlandes. Es stammt aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.



Außenansicht Schloss Münchweiler.

Das in den vergangenen Jahren aufwändig sanierte Schloss befindet sich bereits in achter Generation im Besitz der Familie von Hagke. Besucher können im Schlosscafé hervorragende Kuchenkreationen kosten. Das in das Ensemble eingepasste Hotel ist vor allem für Hochzeitsfeierlichkeiten sehr begehrt. Wenige Meter neben dem Schlosspark liegt das erste und einzige Gelände für Freikörperkultur im Saarland. Sogar ein Campingplatz für Nudisten existiert hier. Von Münchweiler führt ein weitgehend asphaltierter Weg nach Weierweiler und dann zu den SchwarZRinder Seen. Der am Wochen-

ende geöffnete „Weinstrand“ ist der perfekte Schlusspunkt einer ungewöhnlichen Wandertour.

Weitergehende Informationen:

Rückfahrt mit Bus & Bahn

Von der Ortsmitte in Weiskirchen-Weierweiler fährt ein Bus der VGS zweimal am Tag (um 14.08 Uhr und 17.36 Uhr) zum Busbahnhof Wadern. Dort kann die Buslinie nach Michelbach genutzt werden. Die Fahrt dauert inklusive Umsteigen etwa eine Stunde. Um weitere lange Wartezeiten beim Umsteigen in die Buslinie nach Schattertriesch zu vermeiden, empfiehlt es sich, von Michelbach nach Schattertriesch zurückzuwandern (10 Minuten Fußweg). Nähere Informationen unter: www.vgs-online.de

Sehenswürdigkeiten

Schloss Münchweiler

66687 Wadern
Tel. 06874-186820
www.schloss-muenchweiler.de

Schwarzrinder Seen

66709 Weiskirchen-Thailen
www.schwarzrinderseen-online.de

Bettinger Mühle

Hüttersdorfer Straße 29
66839 Schmelz
Tel. 06887-888654
Im Backhaus der 750 Jahre alten Mühle finden regelmäßig am ersten Samstag des Monats Brotback-Aktionen statt. Außerdem können Brotback-Kurse ab 10 Personen zu einem Preis von 10 Euro pro Person gebucht werden.
Terminabsprache: 06887-7265

Auch die bäuerlichen Lehr- und Schaugärten und das Museum für Mühlentechnik laden zu einem Besuch ein.
www.muehlenverein-schmelz.de

Noswendeler See

Freizeitzentrum Noswendel
Seestraße
66687 Wadern-Noswendel
Tel. 06871-5244
Am See laden ein Tretbootverleih, eine Kneippanlage mit frischem Quellwasser, zwei Spielplätze und ein Basketballfeld zum Verweilen ein. Auch für das leibliche Wohl ist im Sommer gesorgt. Der See ist Ausgangspunkt zum Naturschutzgebiet „Noswendeler Bruch“. Er ist kein Badesee.

Noswendeler Bruch-Weg

Ausgewiesener Rundwanderweg über Wadern, Noswendeler See, Friedwald und Morscholz (17 km). Das Naturschutzgebiet „Noswendeler Bruch“ ist das größte Feuchtbiotop im ganzen Saarland.

Georgi Panoramaweg

Der Einstieg zu diesem erlebenswerten Premiumwanderweg kann in Weierweiler erfolgen (Campingplatz Weierweiler Mühle). Auf halber Strecke kann man in der Rittscheidhütte bei Mitlosheim rasten.
Öffnungszeiten erfragen unter 0152-03982598.

Einkehrmöglichkeiten

Wein Strand

An den SchwarZRinder Seen
66709 Weiskirchen-Thailen
Tel. 0176-702 926 40
Öffnungszeiten:
Samstags ab 14.00 Uhr
Sonntags ab 11.00 Uhr
An Feiertagen ab 11.00 Uhr
Bei schlechtem Wetter bleibt der Wein Strand geschlossen.
www.wein-strand.de

Café Louis (Bäckerei, Café, Bistro)

Auf der Heide 56
66709 Weiskirchen
Tel. 06876-91090
www.cafe-louis.de

School Kättchen (Café, Restaurant, Weinbar, Lounge)

Dorfstraße 12
66709 Weiskirchen-Weierweiler
Tel. 06874-1229
Öffnungszeiten:
Täglich von 16.30 bis 24.00 Uhr
Sonntags von 11.00 bis 24.00 Uhr
Ruhetag: Dienstag
www.schoolkaettchen.de

Café im Schloss Münchweiler

66687 Wadern
Tel. 06874-1868227
Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Samstag: 14.00 bis 20.30 Uhr
Sonn- und Feiertage: 12.00 bis 20.00 Uhr
www.schloss-muenchweiler.de/cafe

Pizzeria Vesuvio

Weiskircher Straße 21
66687 Wadern-Nunkirchen
Tel. 06874-183994



Impressum:

Herausgeber: Saarländischer Rundfunk, Oktober 2012

Redaktion: Willibrord Ney

Wanderberichte: Barbara Gensch, Martin Honnigfort, Wolfram Jung, Willibrord Ney, Moritz Rödle, Tobias Seeger, Norman Striegel

Gestaltung: SR-Grafik | Stefan Blum

Druck: repa druck, Ensheim

Fotos sind aus den Fernsehbeiträgen entnommen.

